

# Riad Heftli

Kinder haben in mehreren Workshops das Lustenauer Ried erkundet und dabei verschiedene Fragen erforscht. Das Ergebnis ist das **Riad Heftli**. Und nun? Geh selbst auf Entdeckungsreise. Karten ausschneiden und sammeln.

## THEMA

### Das Ried und seine Regeln.



**VIEL SPASS!**

riadheftli.at

## Riad Heftli



**MACH-MIT-AUFGABEN**



**SPANNENDES LERNEN**



**TOLLE BASTELIDEEN**



**ENTDECKEN UND BEOBACHTEN**



**IM SOMMER**



**IM WINTER**

Riadheftli

1

Wenn du bei anderen Leuten zu Besuch bist, sitzt du sicher nicht auf dem Tisch oder tanzt auf den Bänken herum. Auch im Ried sind wir Gäste bei den Tieren und Pflanzen. Eigentlich sollte man nach einem Riedbesuch gar nicht sehen, dass jemand da war. Daher gibt es einige wichtige Regeln.



Riadheftli



Hier falten.

2

## RIADREGLA

- 1 Wenn du was sehen willst, geh langsam und schau dich gut um. Versuch dabei so still wie möglich zu schleichen – dann hast du mehr Chancen etwas zu sehen.
- 2 Genau anschauen – kein Problem – aber bitte nicht pflücken oder fangen. Mach lieber Fotos.
- 3 Die Wiese gehört den Tieren und Pflanzen – bitte nicht betreten, sondern vom Weg aus beobachten. Dann rennen die Tiere auch nicht weg und man kann sie viel besser sehen.
- 4 Nicht alle Wege führen dich rundherum – schau dir den Plan an, bevor du losgehst. Nimm bitte keine Abkürzungen durch den Wald oder über die Wiese!
- 5 Alles was du im Rucksack hast wie z.B. Jausenpapier geht auch wieder im Rucksack mit nach Hause.



## WAS ISCH A RIAD?

Streuwiesen sind Wiesen die nasse Füße haben. Es ist sehr feucht und nur bestimmte Pflanzen fühlen sich hier wohl. Die Wiesen werden einmal im Herbst geschnitten – dann haben die Pflanzen die Nährstoffe in ihre Wurzeln im Boden verlagert. Daher wird das Heu als Einstreu im Stall verwendet. Gedüngt wird hier nicht – das würde den Riadpflanzen nicht bekommen und sie würden verschwinden.

Riadheftli



3



## VIelfALT IM RIAD

Forscher haben im Gsieg – Obere Mähder ganz schön viele verschiedene Pflanzen und Tiere gefunden. Insgesamt haben sie bis jetzt folgendes gezählt:

350 Gefäßpflanzen,	110 Wildbienen
davon 16 Orchideen	19 Ameisen
49 Moose	502 Schmetterlinge
40 Schnecken und Muscheln	429 Käfer
104 Spinnen	8 Amphibien
7 Weberknechte	4 Reptilien
146 Wanzen	37 Brutvögel
42 Libellen	17 Säugetiere
20 Heuschrecken	

Riadheftli



4



## DER BODEN IM RIAD

Der Boden im Gebiet Gsieg und Obere Mähder ist was besonderes – hier findet man Torf, Lehm und Sand dicht nebeneinander. Daran hat der Rhein mitgearbeitet – er hat früher die Flächen überschwemmt und dabei Material wie Sand abgelagert. Man findet Hinweise auf alte Seen und Böden bzw. Wiesen auch in den Flurnamen wie Heidensand, Seelache, Seemähder, ...

Riadheftli



5



## WACKEL-TEST

Hüpf auf dem Weg mal ordentlich auf und ab! Merkst du was? Im Ried wackelt der Boden ordentlich – an den meisten Stellen stehst du auf nassen Böden mit Torf, das heißt eigentlich auf vielen abgestorbenen Pflanzen und Wasser – und das wackelt.

Riadheftli



6



## BLATTTIERE

Mit gesammelten Blättern kann man auch super basteln. Leg die Blätter zuerst zwischen Zeitungspapier und auf das Zeitungspapier ein dickes Buch – dann trocknen sie gut. Du kannst sie natürlich auch frisch verwenden und Tiere und Muster auf den Boden legen. Nimm dazu aber bitte nur Blätter die schon am Boden liegen.

Riadheftli



7